



Hier findest du folgendes Material:

1. Die Balladenanalyse „John Maynard“ von Theodor Fontane inkl. Ballade.

Viel Freude damit!

Inhaltsangabe, Analyse und Interpretation der Ballade „John Maynard“ von Theodor Fontane

Einleitung

Theodor Fontane, einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, ist vor allem für seine realistischen Romane wie *Effi Briest* bekannt. Doch auch seine Balladen, darunter „John Maynard“, nehmen einen wichtigen Platz in seinem Werk ein. Diese Ballade wurde 1886 veröffentlicht und schildert die heroische Tat eines Steuermanns, der sein Leben opfert, um die Passagiere eines brennenden Schiffs zu retten. Die Ballade thematisiert Mut, Pflichtbewusstsein und den Wert des individuellen Opfers für die Gemeinschaft.

Zum Autor Theodor Fontane

Theodor Fontane wurde am 30. Dezember 1819 in Neuruppin geboren und zählt zu den wichtigsten Vertretern des deutschen Realismus. Nach einer Ausbildung zum Apotheker wandte er sich der Schriftstellerei zu und arbeitete als Journalist und Theaterkritiker. Neben seiner literarischen Karriere war er auch politisch interessiert und unternahm zahlreiche Reisen, die seine Werke prägten.

Sein schriftstellerisches Werk ist vielseitig: Neben Romanen wie *Effi Briest* und *Der Stechlin* schrieb er Gedichte, Balladen und Reiseberichte. Fontane verstand es meisterhaft, gesellschaftliche Themen und individuelle Schicksale zu verbinden. Seine Balladen zeichnen sich durch die klare Sprache, dramatische Spannung und eine oft moralisch-philosophische Botschaft aus.

„John Maynard“ ist eine seiner bekanntesten Balladen. Obwohl das Ereignis einer Schiffsbrandkatastrophe nicht historisch nachweisbar ist, könnte Fontane von ähnlichen Schiffsunglücken wie dem Untergang des britischen Dampfschiffs *Victoria* inspiriert worden sein. Die Ballade zeigt seine Fähigkeit, heroische Taten zu schildern und eine Verbindung zwischen Mensch und Natur herzustellen.

Inhaltsangabe

Die Ballade beginnt mit der Frage: „Wer ist John Maynard?“ Schon hier wird deutlich, dass es sich um eine Huldigung an eine historische oder legendäre Figur handelt. John Maynard war Steuermann eines Dampfschiffs, der „Schwalbe“, das auf dem Eriesee zwischen Detroit und Buffalo verkehrt.

Während der Überfahrt bricht ein verheerender Brand aus. Die Passagiere, darunter Frauen und Kinder, geraten in Panik, doch Maynard bleibt am Steuer. Trotz der tödlichen Rauch- und Flammenentwicklung lenkt er das Schiff sicher ans rettende Ufer. Kurz vor der Rettung bestätigt er auf die wiederholte Nachfrage des Kapitäns,

dass er weiterhin am Steuer ist. Schließlich strandet das Schiff an der Küste von Buffalo, und die Passagiere können gerettet werden.

Die Tragik liegt darin, dass John Maynard seinen Mut mit dem Leben bezahlt. Die Stadt Buffalo würdigt sein Opfer mit einer feierlichen Beerdigung, an der Zehntausende teilnehmen. Der Grabstein trägt eine Inschrift, die seine selbstlose Tat für immer festhält.

Analyse der Ballade

Struktur und Aufbau

„John Maynard“ folgt einer klaren Struktur, die die Handlung in drei Akte teilt:

1. **Exposition:** Die einleitende Frage „Wer ist John Maynard?“ macht den Leser neugierig. Die Beschreibung der friedlichen Überfahrt bereitet die Bühne für das Drama.
2. **Katastrophe:** Der Brand bricht aus, und die Spannung steigt mit jeder verbleibenden Minute bis Buffalo.
3. **Auflösung und Würdigung:** Maynard stirbt, doch seine Tat wird in einem bewegenden Epilog gewürdigt.

Diese Dreiteilung spiegelt die klassische Dramaturgie wider und unterstreicht die Bedeutung von Maynards Opfer.

Sprachliche und stilistische Mittel

1. **Wiederholungen**

Der Name „John Maynard“ wird mehrfach wiederholt, insbesondere in der Anfangs- und Schlussstrophe. Dies hebt den Helden hervor und verleiht ihm eine fast mythische Präsenz.

2. **Zeitliche Markierungen**

Die Ballade steigert die Dramatik durch präzise Zeitangaben: „Noch dreißig Minuten“, „Noch fünfzehn Minuten“, „Noch zehn Minuten“. Dadurch entsteht ein Countdown, der die Spannung bis zur Rettung erhöht.

3. **Direkte Rede**

Der Dialog zwischen dem Kapitän und Maynard bringt Dringlichkeit und Menschlichkeit in die Erzählung. Maynards kurze Antworten („Ja, Herr. Ich bin.“) zeigen seine Standhaftigkeit und Konzentration auf die Rettung.

4. **Symbolik**

- **Das Feuer:** Symbolisiert die unkontrollierbare Kraft der Natur und Technik. Es steht auch für Gefahr und Opferbereitschaft.
- **Der Eriesee:** Verkörpert die unendliche Weite und die Macht der Natur, die der Mensch herausfordert.

5. Reimschema und Rhythmus

Die Ballade ist überwiegend im Paarreim (aabb) als auch Kreuzreim (abab) verfasst, was die Erzählung flüssig und eingängig macht. Der gleichmäßige Rhythmus unterstreicht die Spannung und verleiht der Geschichte eine volksliedhafte Qualität.

6. Strophen und Verse

9 Strophen, denen zwei einzelne Verse vorangestellt sind (John Maynard! // „Wer ist John Maynard?“). Alle Strophen sind unterschiedlich lang.

Interpretation

Heldentum und Opferbereitschaft

John Maynard wird als idealer Held dargestellt. Er handelt uneigennützig und opfert sein Leben für die Gemeinschaft. Sein Mut und seine Pflichtbewusstheit stehen im Zentrum der Ballade. Die Botschaft ist zeitlos: Heldenhaftigkeit besteht nicht in übermenschlicher Stärke, sondern in der Fähigkeit, in Extremsituationen Verantwortung zu übernehmen.

Gemeinschaft und Dankbarkeit

Die Passagiere repräsentieren die Gesellschaft, die sich in einem Moment der Gefahr auf das Handeln eines Einzelnen verlässt. Der Epilog zeigt die Dankbarkeit der Menschen: Die feierliche Beerdigung und die Inschrift auf dem Grabstein stellen sicher, dass Maynards Tat nicht vergessen wird. Fontane betont damit die moralische Verpflichtung der Gesellschaft, Helden zu würdigen.

Mensch und Technik

Das Unglück auf dem Dampfschiff kann als Sinnbild für die Ambivalenz des technischen Fortschritts im 19. Jahrhundert gelesen werden. Einerseits ermöglicht die „Schwalbe“ Reisen über große Gewässer, andererseits birgt sie durch den Brand eine tödliche Gefahr. Fontane zeigt, dass der Mensch in solchen Momenten durch Mut und Disziplin triumphieren kann.

Religiöse Dimension

Die Ballade weist auch eine religiöse Komponente auf. In der Schlusszene wird Maynard mit einer Krone belohnt – eine Anspielung auf die himmlische Belohnung für selbstloses Handeln. Seine Tat wird nicht nur von der Gesellschaft, sondern auch im spirituellen Sinne als heilig dargestellt.

Zeitgenössischer Kontext

Fontane schrieb die Ballade in einer Zeit, in der Industrialisierung und technische Errungenschaften das Leben der Menschen maßgeblich veränderten. Dampfschiffe, Eisenbahnen und Fabriken revolutionierten den Alltag, brachten jedoch auch Risiken mit sich. „John Maynard“ kann als Reaktion auf diese Entwicklungen verstanden werden: Der Mensch, symbolisiert durch den Helden, muss in einer Welt der Gefahren Verantwortung übernehmen.

Außerdem entspricht die Ballade dem Zeitgeist des 19. Jahrhunderts, in dem heroische Taten und moralische Vorbilder hoch geschätzt wurden. Fontane greift dieses Motiv auf, ohne den Realismus seiner Darstellung zu verlieren.

Fazit

„John Maynard“ ist eine beeindruckende Ballade, die zeitlose Themen wie Mut, Pflichtbewusstsein und die Würdigung von Heldentum behandelt. Fontane gelingt es, mit sprachlicher Klarheit und dichterischer Kraft eine Geschichte zu erzählen, die Leser und Zuhörer gleichermaßen bewegt.

Die Ballade hat bis heute nicht an Relevanz verloren, da sie universelle Werte vermittelt und die Frage aufwirft, wie wir in Extremsituationen handeln würden. Theodor Fontane zeigt in „John Maynard“ nicht nur seine Fähigkeit, Spannung und Emotion zu erzeugen, sondern auch, wie Literatur dazu beitragen kann, das Andenken an außergewöhnliche Menschen lebendig zu halten.

John Maynard
von Theodor Fontane

John Maynard!

„Wer ist John Maynard?“

„John Maynard war unser Steuermann,
Aushielt er, bis er das Ufer gewann,
Er hat uns gerettet, er trägt die Kron,
Er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.
John Maynard.“

Die "Schwalbe" fliegt über den Eriesee,
Gischt schäumt um den Bug wie Flocken von Schnee;
Von Detroit fliegt sie nach Buffalo -
Die Herzen aber sind frei und froh,
Und die Passagiere mit Kindern und Frau
Im Dämmerlicht schon das Ufer schau,
Und plaudernd an John Maynard heran
Tritt alles: „Wie weit noch, Steuermann?“
Der schaut nach vorn und schaut in die Rund:
"Noch dreißig Minuten ... Halbe Stund."

Alle Herzen sind froh, alle Herzen sind frei -
Da klingt's aus dem Schiffsraum her wie Schrei,
„Feuer!“ war es, was da klang,
Ein Qualm aus Kajüt und Luke drang,
Ein Qualm, dann Flammen lichterloh,
Und noch zwanzig Minuten bis Buffalo.

Und die Passagiere, buntgemengt,
Am Bugspriet stehn sie zusammengedrängt,
Am Bugspriet vorn ist noch Luft und Licht,
Am Steuer aber lagert sich's dicht,
Und ein Jammern wird laut: "Wo sind wir? Wo?"
Und noch fünfzehn Minuten bis Buffalo. –

Der Zugwind wächst, doch die Qualmwolke steht,
Der Kapitän nach dem Steuer späht,
Er sieht nicht mehr seinen Steuermann,
Aber durchs Sprachrohr fragt er an:
„Noch da, John Maynard?“
„Ja, Herr. Ich bin.“
„Auf den Strand! In die Brandung!“
„Ich halte drauf hin.“
Und das Schiffvolk jubelt: "Halt aus! Hallo!"
Und noch zehn Minuten bis Buffalo. -

„Noch da, John Maynard?“ Und Antwort schallt's
Mit ersterbender Stimme: "Ja, Herr, ich halt's!"
Und in die Brandung, was Klippe, was Stein,
Jagt er die "Schwalbe" mitten hinein.
Soll Rettung kommen, so kommt sie nur so.
Rettung: der Strand von Buffalo!

Das Schiff geborsten. Das Feuer verschwelt.
Gerettet alle. Nur einer fehlt.

Alle Glocken gehn; ihre Töne schwell'n
Himmelan aus Kirchen und Kapell'n,
Ein Klingen und Läuten, sonst schweigt die Stadt,
Ein Dienst nur, den sie heute hat:
Zehntausend folgen oder mehr,
Und kein Aug im Zuge, das tränenleer.

Sie lassen den Sarg in Blumen hinab,
Mit Blumen schließen sie das Grab,
Und mit goldner Schrift in den Marmorstein
Schreibt die Stadt ihren Dankspruch ein:
„Hier ruht John Maynard! In Qualm und Brand
Hielt er das Steuer fest in der Hand,
Er hat uns gerettet, er trägt die Kron,
Er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.
John Maynard!"



**Schrift
Text**

**Word
selbst erstellt**

**Infos zur Nutzung
meiner Materialien**

Du darfst meine Materialien nicht weiter verkaufen!